

Verleumdung / üble Nachrede von Frau Silvia Müller, Betreiberin von CSN und des CSN-Forum, Mühlwiesenstr. 2, 55743 Kirschweiler

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,
liebe Freunde,

seit Anfang 2007, im Rahmen des Vorhabens einer bundesweiten Vernetzungsaktion von Selbsthilfegruppen/Vereinen in Deutschland und darüber hinaus, werde ich als erstmalige Vernetzungsimpulsgeberin sowohl in meiner Eigenschaft als Geschäftsführerin des Vereins VHUE e.V. (Verein zur Hilfe umweltbedingt Erkrankter e.V., eingetragen im Amtsregister Erlangen), der Verein insgesamt selbst, als auch ich ganz persönlich von der o.g. Frau Silvia Müller, Betreiberin/Domaininhaberin des Chemical Sensitivity Network und des PureNature-Versandhandels mit einer Rufmordkampagne überzogen. Primär – aber nicht nur - über deren dortige website, insbesondere im dortigen Forum.

In den vergangenen 20 Monaten wurden dort über rund 300 Seiten produziert, sowohl von Frau Müller selbst als auch von immer denselben knapp 10 Personen unter div. Pseudonymen, zum Zwecke einer strukturierten und verzahnten Hetzkampagne. Gegen den VHUE e.V., meine Person, die Aktion selbst und später gegen den Verein für Umwelterkrankte e.V., Bredstedt. Letzterer, nebst deren Vorsitzender Frau Gisela Grote als Vernetzungsimpulsgeberin 2008 bei einem zweiten Versuch. Der erste Versuch scheiterte aus vorgenannten Gründen.

Mir persönlich wurden u.a. Dinge unterstellt, die gezielte diffamierende Falschmeldungen meines persönlichen Lebensbereichs enthielten und „unter die Gürtellinie“ gingen. Zusammen mit diesem Schreiben stelle ich Ihnen als erste Information ca. 100 dieser Seiten zur Einsichtnahme zur Verfügung. Bei Bedarf gerne weitere ca. 200.

Frau Müller, sich selbst als Meinungsführerin in Sachen schadstoffinduzierte Erkrankungen in Deutschland sehend und darüber hinaus, erlaubt und duldet bundesweit keine abweichenden Meinungen und Vorhaben – schon gar nicht wie in unserem Fall den Versuch einer Vernetzung der in Deutschland bundesweit agierenden Selbsthilfeorganisationen, bei deren erster Bekanntmachung sie selbst anfänglich sogar beteiligt war. Wie sich im Nachhinein betrachtet herausstellt, wohl einzig zum Zwecke der Zerschlagung/Verhinderung.

Beginn der Hetzkampagnen war Januar 2007.

Die anfängliche Art und Weise: Ein „Offener Brief“ – nach bestem gemeinsamen Einvernehmen und Planung eines Vernetzungstreffens aller SHGs zum 17.2.2007 in Frankfurt - mit schweren Anwürfen, die damals schon für mich persönlichkeitsverletzend waren und per Email-Verteiler an alle Umweltkliniken, Selbsthilfevereinigungen sowie Umweltmediziner und Aktivisten in Deutschland gingen.

Die weiteren Methoden:

Zwischendurch schrieb sie Briefe nicht nur an den Vorstand und die Gründungsmitglieder unseres Vereins, immer mit dem Tenor, sie werde diffamiert, was ebenso in ihrem Forum verbreitet wurde. Stets wurden auch Sachverhalte ins Gegenteil verkehrt dargestellt (sich stets

in der „Opferrolle“ darstellend, als ob wir diffamieren, also wurde „der Spieß“ nach außen hin umgedreht!). Das entbehrte und entbehrt jeglicher Grundlage, hat uns aber inzwischen etliche Mitglieder und einen Teil unseres guten, bis dato unbescholtenen Rufes gekostet. Verschiedenste Organisationen, mit denen wir zuvor einvernehmlich zusammenarbeiteten, haben daraufhin den Kontakt abgebrochen und sich teilweise auch von meiner Person distanziert.

Der sich wortstark stets steigende Tenor – eigentlich schon Terror für die Betroffenen - mit Anwürfen machte auch vor der Behauptung nicht halt, sie müsse den Thread für offene Diskussion (auch als öffentliche Aufklärungskampagne zuvor noch benannt) in **freier Meinungsäußerung**, wie sie es selbst sieht, schließen, wie folgt: **„Leider sehe ich mich aufgrund mehrfacher massiver Bedrohungen gezwungen, den Thread über den geplanten Dachverband komplett zu löschen, um meine Person, meine Familie und die Arbeit von CSN zu schützen. Daher kann dieses Forum leider keine Plattform mehr darstellen für eine offene Diskussion über den geplanten Dachverband.“**

Auch wenn hierzu – andernorts schriftlich aber sehr wohl - keine Namen/Personen genannt wurden, ist jedem aufmerksamen Leser oder Beobachter des Forums offensichtlich, wer damit unterschwellig Beschuldigung findet. Das Ganze war haltlos, zuletzt eher eine Reaktion auf schriftliche Mahnung der Unterlassung. Was im Wesentlichen nicht viel nutzte, da nach ein paar Ruhetagen alles jeweils wieder methodisch von vorne losging.

Die Threads im CSN-Forum sind das, was ich via Strafanzeige aufzuklären bat (Nov. 2008) und im Besonderen die Pseudonyme, unter denen dort geschrieben wird. Ich behalte mir diesbezüglich weitere Schritte vor. Die Vorgehensweise ist derart perfide verknüpft, die immer gleichen ca. 10 Teilnehmer spielen sich die Bälle überaus professionell zu, so dass auf diese Weise „Meinung, eher Front“ gemacht wird gegen alles und jedes Unerwünschte.

Wenn man „Meinungsführerin“ ist und ein gut besuchtes Forum hat, ist es ohne weiteres möglich und in unserem Falle auch so geschehen, dass man missliebige Personen oder Organisationen auf diese Art und Weise mittels Rufmord auszuschalten versucht. Alles unter dem Deckmantel der freien Meinungsäußerung.

Wir wurden in Threads beispielsweise auch im Rahmen ad absurdum geführter Pseudodiskussionen mit Bezeichnungen wie Stümper, Abschaum, Geschmeiss, Gesinde, Dreck, Gelump, Schmarotzer, Primitive, menschenverachtend, kriminell, dilettantisch u.a. tituiert, Schwerstkranke als Mittel zum Zweck missbrauchend, Täuschung und Bereicherung an armen kranken Menschen unterstellt wie auch Sektennähe, Erschleicher von Fördermitteln, Psycho-Terror betreibend etc. etc. Intelligenz absprechend, Sachverstand u. v. a. m.

Dazwischen in einem verlinkten Thread ([bagross.gmxhome.de/ich will nicht...](http://bagross.gmxhome.de/ich_will_nicht...); csn-deutschland.de/forum/showthread.php...) zu CSN Deutschland eine Aktion mit Text und Einleitung unter der Rubrik „Die Uhr tickt unerbittlich...“ mittels eines Formbriefs durchgeführt. Sinn und Zweck erneut die Vernetzungsablehnung. „Ich lehne es ab durch einen Dachverband aus der Initiative von Frau Grote und Mitverantwortlichen vertreten zu werden....., ...da dieser nach meiner Meinung nicht mit demokratischen Grundsätzen vereinbar ist und **nach allen mir bisher vorliegenden Informationen** nicht die Interessen der Umwelterkrankten vertreten wird, sondern eher **die Eigeninteressen der Gründungsmitglieder.....(Webmistress, Diese Seite wurde am 3.5.2008 erstellt).**“ Auch diese „bisher vorliegenden Informationen“ hätten wir gerne einmal zu sehen bekommen.

In einem Thread vom 18.6.2008 unterstellte Frau Müller u.a. folgendes: „.... Der Mann und die **Geschäftsführerin einer Organisation, die er am Telefon gestern mehrfach namentlich erwähnt hat, haben sich offenbar auf die Fahne geschrieben, nicht nur mich, sondern auch meine Familie zu vernichten** – nun gut, VERSUCHEN kann man alles. **Dies sind hochinteressante Vorgänge, insbesondere unter dem Aspekt, dass dieser Mann gestern in seinen Anrufen ganz klar zum Ausdruck gebracht hat, welche Organisation er vertritt.**“

Oder auch am 22.8.2008 über Webmaster/Administrator: „**CSN wurde schriftlich unter Druck gesetzt, Threads und Einträge aus dem Forum zu entfernen.** Der Verein der dies fordert, möchte nicht, dass eine offene Diskussion stattfindet. **Das Schreiben ist mit Auflage versehen** **OK, wir nehmen Threads vorerst off, weil wir null Lust auf Rechtsstreitigkeiten haben.** Das bedeutet nicht, dass wir **solche Nötigungen gut oder akzeptabel heißen.** **Der Brief mit all seinen Beschuldigungen und Unterstellungen wird selbstverständlich an den Anwalt weitergeleitet.** Auflage hin, Auflage her. Das wird geprüft ob so etwas legal ist in unserem Land oder nicht –Editiert von Webmaster am 22.8.2008, 23:53“.

Die vermeintliche Nötigung war mein persönliches Mahnschreiben auf Unterlassung (siehe Anlage) und es ging trotzdem unvermittelt mit abfälligen Äußerungen dazu am 23.8.08 weiter, ohne dass – trotz Ankündigung - ein Anwalt bzw. juristische Aufklärung von dort erfolgte. Dies verlief genauso tatenlos wie alles andere gegen uns. Trotz Widerspruch unsererseits und Aufforderungen, zur Beweisvorlage und zur Sachaufklärung der Anschuldigungen beizutragen, passierte nichts. Alles verlief fruchtlos.

Uns angekündigte angeführte „beweislastige Dokumente“ (ohne nähere Bezeichnung) publik zu machen neben Androhung juristischer Konsequenzen und Schadensersatzforderungen auf Basis angeblicher Persönlichkeitsrechtsverletzung gehörten ebenso dazu wie unsere ausdrücklich gewünschten jedoch vergeblichen Aufforderungen zur Offenlegung dieser Dokumente. Im Schriftverkehr andernorts, auch gegenüber Dritten, wurde ich jedoch namentlich persönlich als Auftraggeberin einer Rufmordkampagne verantwortlich gemacht. **Dabei stellte allein Frau Müller selbst und einseitig die Öffentlichkeit her.**

Lange Zeit haben alle davon Betroffenen – und unser Fall ist nicht der erste dieser Art- nichts getan und wir uns nicht gewehrt, um nicht unnötig Öl ins Feuer zu gießen. Doch nun hat Frau Müller unseren Vorsitzenden nochmals angeschrieben und angedroht, **sie werde alles in Bewegung setzen, uns die Gemeinnützigkeit entziehen zu lassen.**- Mit meiner ebenfalls fruchtlos verlaufenen letzten persönlichen Abmahnung per Brief vom August kündigte ich Frau Müller an, dass dies nun der letzte außergerichtliche Kontakt sei und ich mich beim nächsten Mal gezwungen sehen würde, Anzeige zu erstatten, weil sie mich/uns absolut nicht in Ruhe lässt.

Frau Gisela Grote, Vorsitzende des Vereins für Umwelterkrankte e.V., Bredstedt (hier bereits mehrfach genannt und im Bezug erwähnt) erging/ergeht es ähnlich, so dass sie einige Wochen nach mir eine Anzeige gegen CSN/Frau Müller erstattet hat. Auch in ihrem Fall – genau ein Jahr später, also 2008 - ging und geht es um **Vernetzung, über die sich Frau Silvia Müller ebenso nur abweisend und verächtlich äußerte und alles unternahm, das Vorhaben erneut zu boykottieren. Mit allen bereits bekannten Mitteln und im Namen freier Meinungsäußerung.** In Wahrheit erleiden wir unter Verletzung sämtlicher Rechte sehr reale Bedrohungen und Psycho-Terror seit nunmehr über zwei Jahren.

Jede Bewegung, Äußerung, Bemühung, Aktivitäten usw. werden seitdem aufmerksam „verfolgt“ und diskriminiert.

Insofern war die prompte „Drohung“ auf den 2. Vernetzungsversuch keine leere: „Frau Grote und die ominösen „Dachverband“ (Hinter-)Leute tun gut daran, schnellstens zu realisieren, dass jetzt tausende Augen, jeden einzelnen Schritt den sie gehen und jedes Wort das sie sprechen oder schreiben, beobachten. Unsere Sinne sind geschärft durch Grotes Statement und Verhalten. Am Ende zählt Geld überhaupt nichts!“ (Eintrag CSN-Thread vom 9.2.2008).

Es wird mit unlautersten und strafrechtlich relevanten Methoden versucht, Menschen und Organisationen fertig zu machen, deren Vorgehen und Aktionen den Interessen einer „Meinungsführerin“ entgegen stehen und nicht passen.

Die Verletzung von Persönlichkeitsrechten, Rufmord, Mobbing und Stalking via Internet sehen wir Betroffene als rechtlich relevant an.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage:

Thread von auszugsweise ca. 100 Seiten

M. Frielinghaus

VHUE e.V.

Neunkirchen, im März 2009